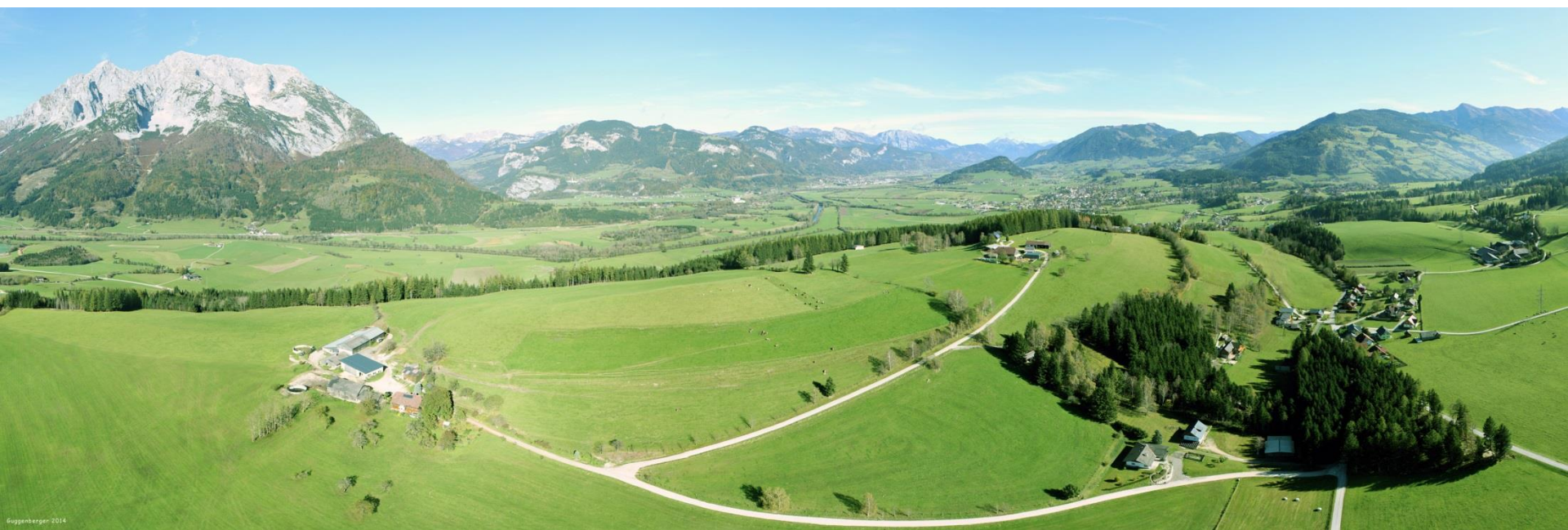


Ohne Start kein Ziel!

Einladung zur kostenlosen Beratung für
Milchviehbetriebe in der Modellregion Bezirk Liezen.



Wirtschaftlichkeit

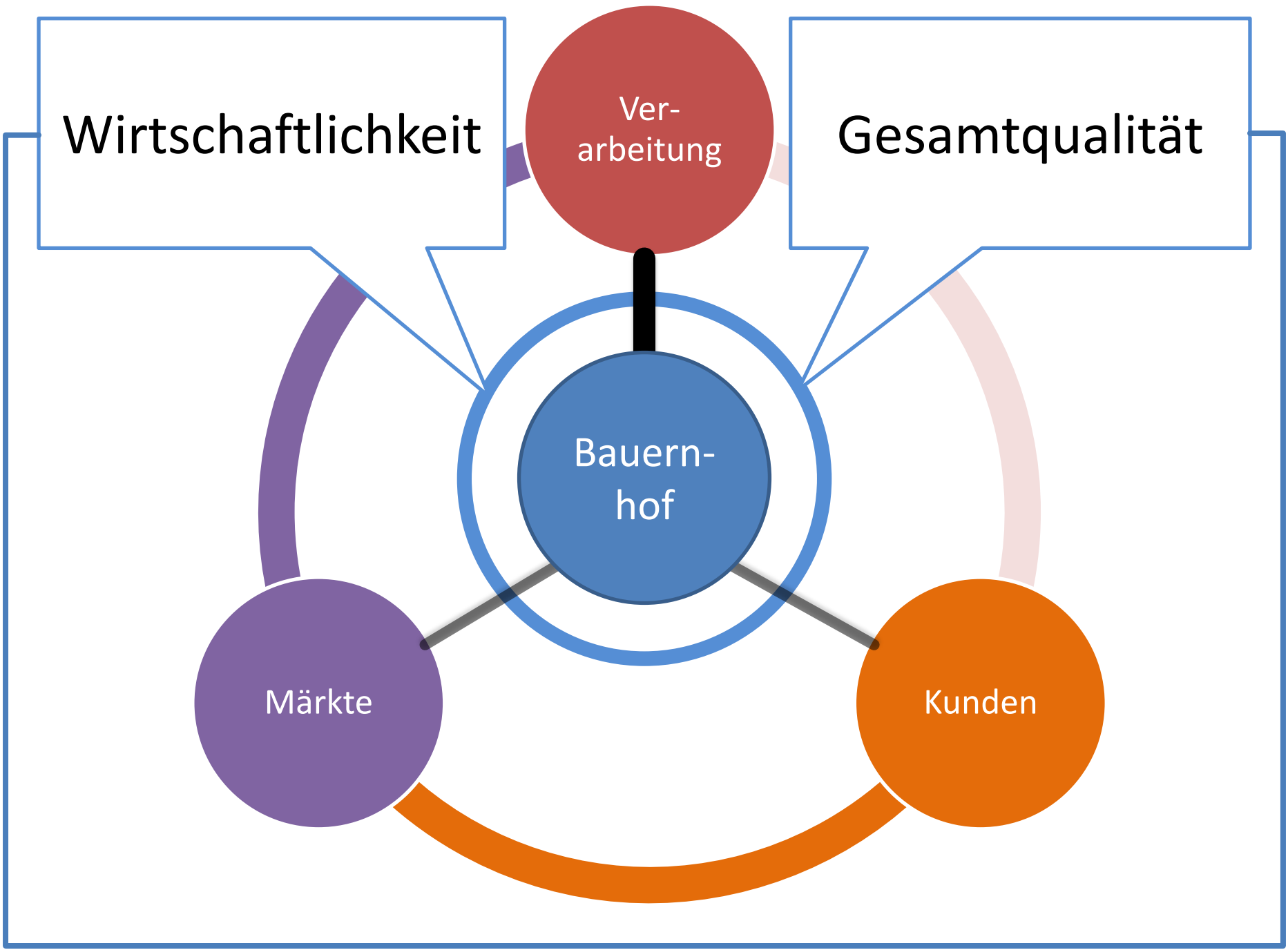
Ver-
ar-
bei-
tung

Gesamtqualität

Bauern-
hof

Märkte

Kunden



Wirtschaftlichkeit

Gesamtqualität

**Bauern-
hof**

○ **Faktorentlohnung**

○ **Arbeitszeit**

○ **Inhaltsstoffe**

○ **Wertigkeit**

○ **Produktionseffizienz**

Betriebstypen als Ausgangspunkt für die Beratung

Extensiver Betrieb



Produktionsprobleme



Effizienter Betrieb



Intensiver Betrieb



Typische Entwicklungspfade, eigenes Optimum

Extensiver Betrieb

- Akzeptanz der Situation
- Multifunktionaler Betrieb
- Alles bleibt klein und einfach
- Ausgleichszahlung maximieren
- Wenn Arbeitszeit steigern, dann im Vermarktungsbereich

Produktionsprobleme

- Hilfe anfordern und Probleme lösen

Effizienter Betrieb

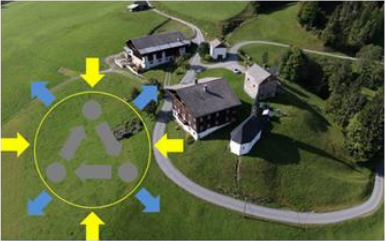
- Sicherung der natürlichen Fruchtbarkeit in Feld und Stall = Keine Produktion aus den Vorräten
- Ausgleichszahlung maximieren
- Multifunktionalität prüfen

Intensiver Betrieb

- Ständige Prüfung, ob der Grad der Intensivierung das Produktionsoptimum überschreitet
- Arbeitsplatz sichern

Betriebsmanagement-Werkzeug FarmLife

Ressourcenmanagement



Ergebnisse anzeigen

Nährstoffmanagement



Ergebnisse anzeigen

Schadstoffmanagement



Ergebnisse anzeigen

Wirtschaftserfolg



Ergebnisse anzeigen

Gesamtbewertung



Ergebnisse anzeigen

FarmLife

Beratung für die Zukunft!



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN
LANDWIRTSCHAFT

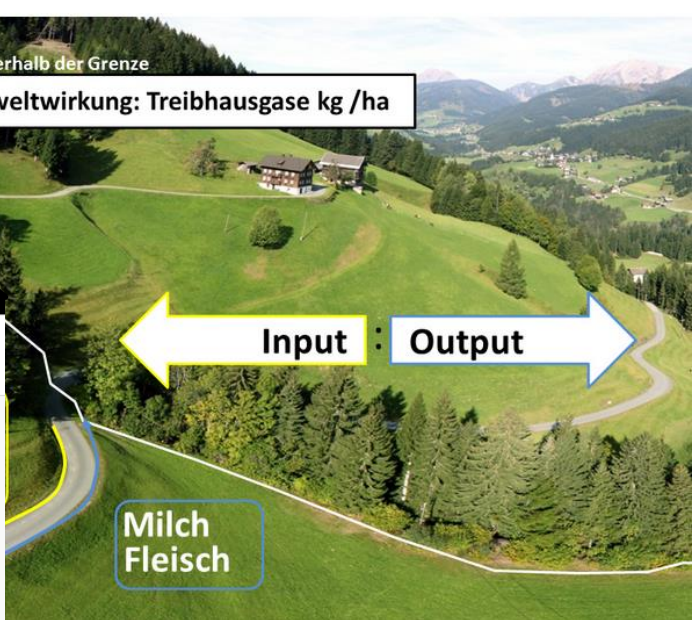
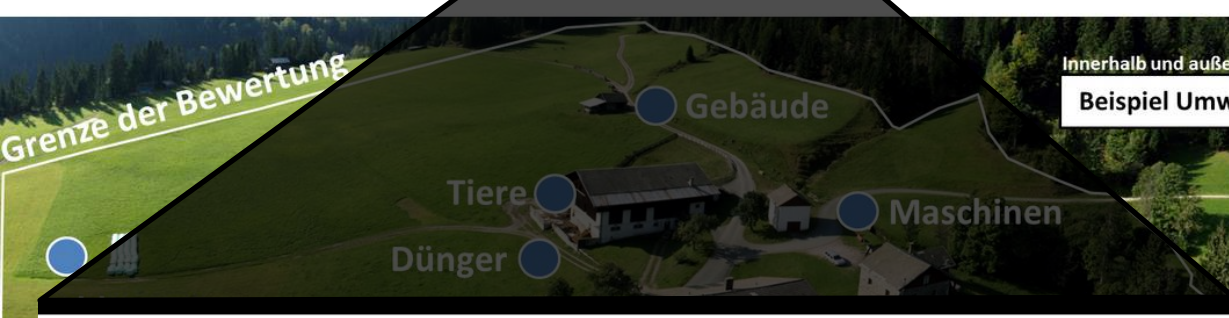
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

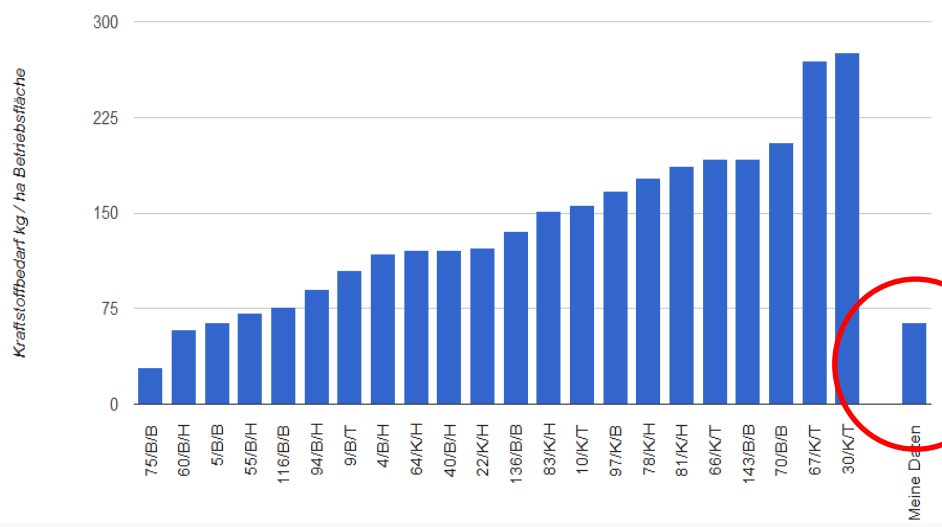
Einsatz von Ressourcen und Nahrungserträge

Zum Hauptmenü

- Die Anleitung
- Die Betriebsmittel
- Der Kennzahlenvergleich**
- Die Umweltwirkungen



Energiebedarf, Kraftstoffbedarf, kg / ha Betriebsfläche



Dieserverbrauch ist gering, das ist eine Stärke!

Nährstoffmanagement

Zum Hauptmenü

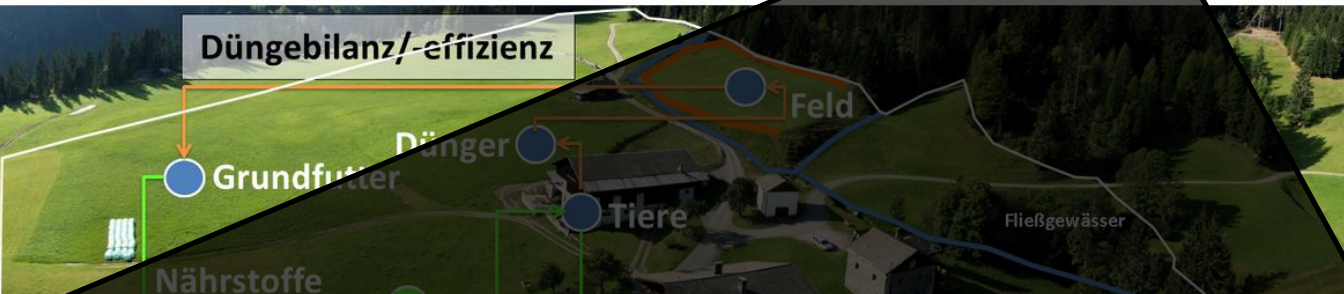
Die Anleitung

Am Feld

Im Stall

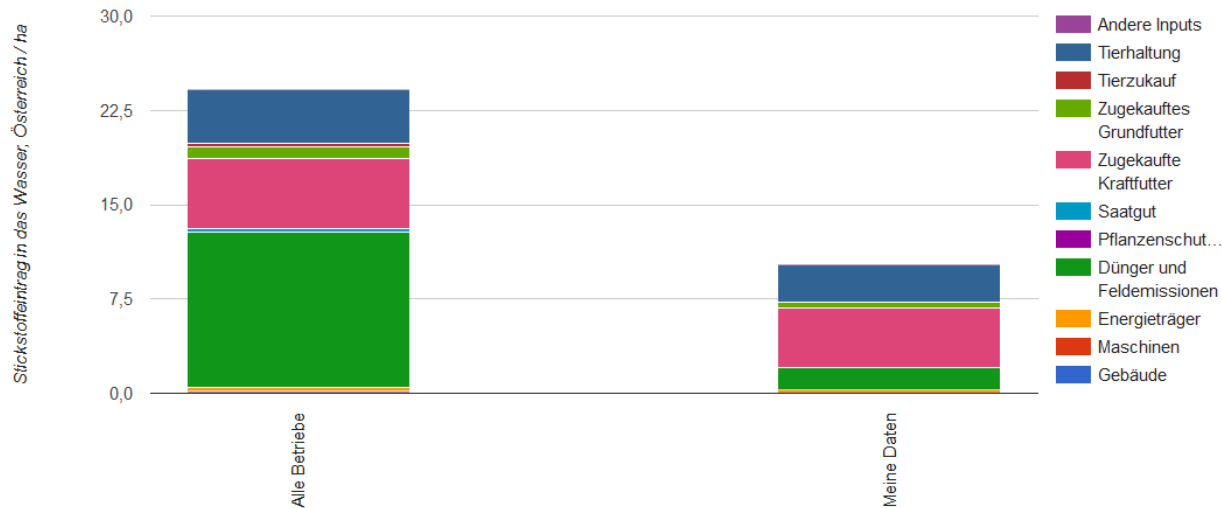
Der Kennzahlenvergleich

Die Umweltwirkungen



Liste der Umweltwirkungen

Stickstoffeintrag in das Wasser, Österreich



Beispiel Umweltwirkung: Stickstoffeintrag in das Wasser



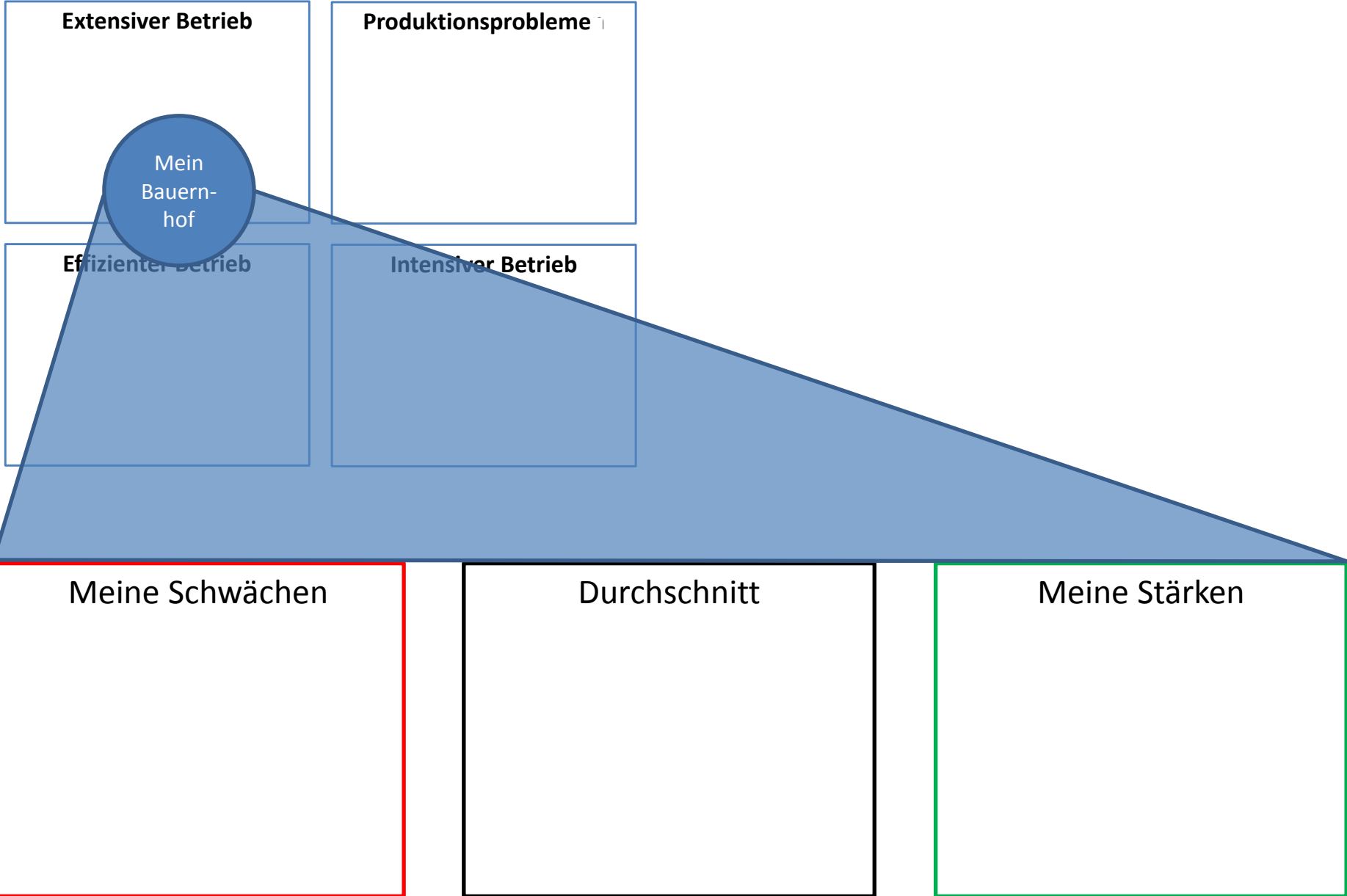
Wo gehen Nährstoffe verloren?
 Nährstoffverlust = Abgang an wertvollen Betriebsmitteln

Vollkostenrechnung



- Direktleistungen
- Direktkosten
- Sonstige Vorleistungen
- Gemeinleistungen
- Faktorentlohnung
- Kalk. Betriebsergebnis

Gesamtbewertung

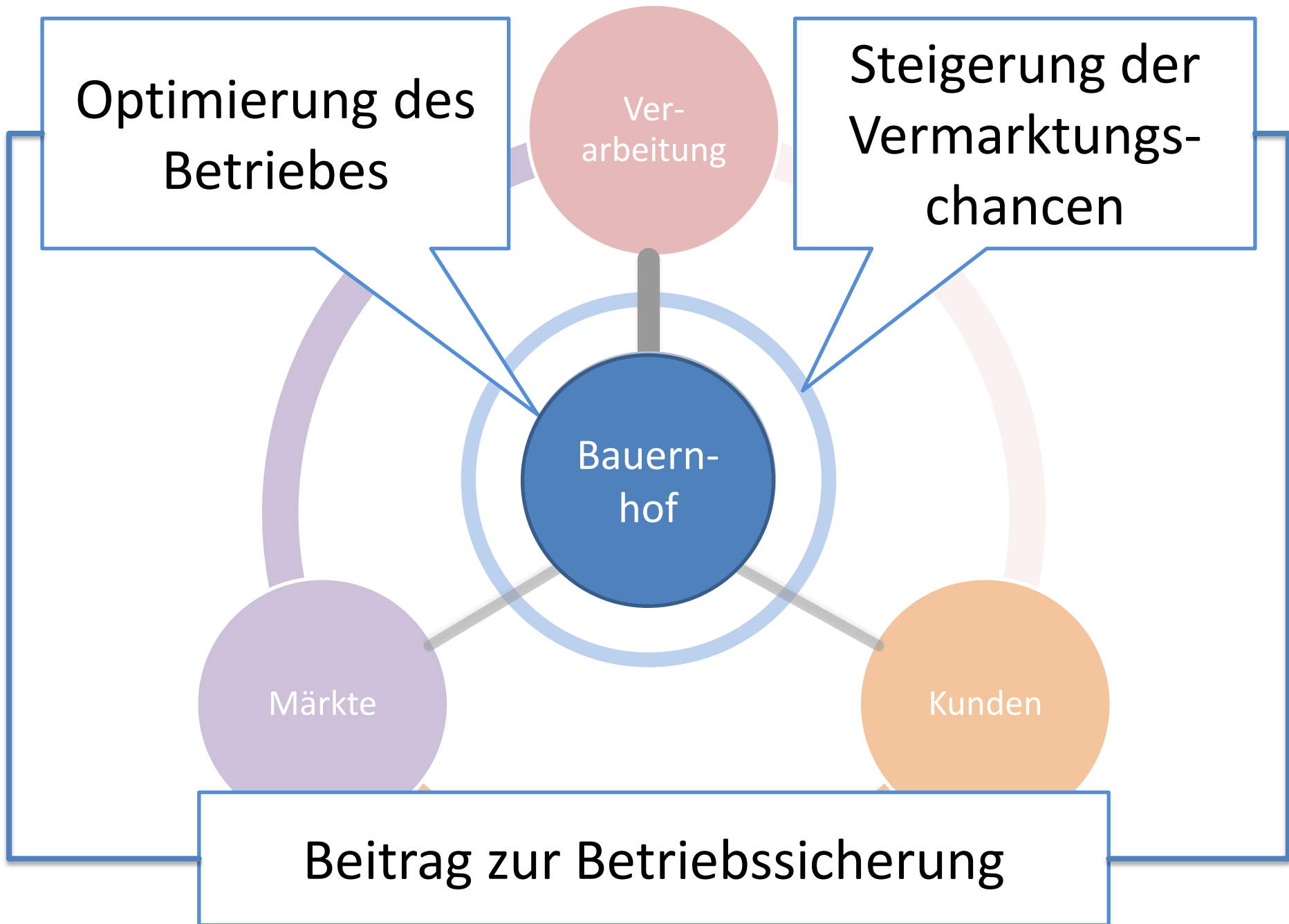


Kostenloses Kursangebot, Ablauf

- Den Betrieb jetzt anmelden
- Während des Sommers Aufzeichnungen über Düngung, Weide und Ernte führen
- Während des Jahres alle Rechnungen sammeln
- Im November bzw. Dezember 2-tägiger Kurs zur gemeinsamen Datenerfassung in Gruppen mit rund 10 Personen. Kursorte in Ihrer Nähe. Unterstützung durch HBLFA und LWK Liezen.
- Bewertung der Ergebnisse nach Beendigung der Erfassung durch die HBLFA.
- Im Februar gemeinsame Interpretation der Betriebsergebnisse.
- Danach: Umsetzung der Erkenntnisse mit weiterführenden Beratungsschienen

Sonstige Information

- Freiwilligkeit
- Datenschutz



Optimierung des
Betriebes

Ver-
ar-
be-
it-
ung

Steigerung der
Vermarktungs-
chancen

Bauern-
hof

Märkte

Kunden

Beitrag zur Betriebssicherung



Danke für Ihre Unterstützung!



raumberg-gumpenstein.at